

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1874**

30.1.1874



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 30. Januar 1874.

I. Quartal. 18. Abonnements-Vorstellung.

## Rienzi, der Letzte der Tribunen.

Große tragische Oper in fünf Akten von Richard Wagner.

### Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar . . . . .	Herr Goldampf.
Irene, seine Schwester . . . . .	Fräulein Erhardt.
Stefano Colonna . . . . .	Herr E. Fischer.
Adriano, sein Sohn . . . . .	Fräulein Schneider.
Paolo Orsini . . . . .	Herr Harlacher.
Raimondo, päpstlicher Legat . . . . .	Herr Speigler.
Baroncelli, } römische Bürger . . . . .	Herr Kürner.
Cecco del Vecchio, } . . . . .	Herr Ludwig.
Friedensbote . . . . .	Fräulein Rudolff.
Gesandte von Italien . . . . .	Herr Eylert.
" Baiern . . . . .	Herr Busch.
" Böhmen . . . . .	Herr Morgenweg.
" Ungarn . . . . .	Herr Consentius.

Gefolge der Gesandten. Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen, Volk. Friedensboten. Priester und Mönche verschiedener Orden, Chorknaben. Herolde. Trabanten. Fechter, Tänzerinnen. Trompeter und Trommler. Senatoren, Professoren, Fahnen- und Standartenträger u. s. w.

Rom, um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Fechterspiele und Tänze im zweiten Akt arrangirt von Herrn Balletmeister **Beudal**.  
Die Costüme nach den Werken von **Bouar, Sefuer** u. A. m.

Textbücher sind in der Macklos'schen Buchhandlung und Abends an der Kasse zu haben.

**Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.**  
**Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.**

Beurlaubt: Herr Hauser.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse statt.

**Vormerkung:** auf nummerirte oder Logenplätze wollen gef. entweder persönlich, oder schriftlich unter Anlage einer Correspondenz-Karte, bei Großh. Hoftheater-Verwaltung gemacht werden.

Sonntag, den 1. Februar, I. Quartal, 19. Abonnements-Vorstellung:

**Das Glöckchen des Eremiten.** Komische Oper in drei Akten. Nach dem Französischen des Volroy und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

Wegen Unwohlsein von Fräulein Schneider. Das Glöckchen des Eremiten. (Am nämlichen Tage.)